



2022

# STATISTISCHE BERICHTE



## Bauhauptgewerbe im November 2021 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben  
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten



# Inhalt

	Seite
<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>5</b>
<b>Tabellen</b>	
<b>Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten</b>	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2013–2021 .....	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im November 2021 nach Wirtschaftszweigen .....	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im November 2021 nach Bauarten und Auftraggebern .....	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im November 2021 nach Verwaltungsbezirken .....	11
T 5 Auftragsbestand im 3. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12
<b>Grafiken</b>	
G 1 Auftragsbestand im 3. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

## Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

## Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

## Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

## Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

## Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

## Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

## **Klassifikationen**

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

## **Besondere fachliche Hinweise**

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

# Glossar

## Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasse, Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

## Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

## Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

## Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

## Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

## Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

## Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

## Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

## Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

## Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

## Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

## Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe <sup>1</sup>	Beschäftigte <sup>1</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>2</sup>		Auftrags- eingang <sup>2</sup>	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
	Dezember	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913	370 585
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689	242 302
	Dezember	441	22 618	1 835	80 229	506 667	491 597	285 996
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	421 695	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	395 592	348 417
	Oktober	468	23 936	2 578	86 791	419 976	399 025	281 592
	November	468	23 933	2 572	110 703	472 158	453 339	295 429

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

T 2

**Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im November 2021  
nach Wirtschaftszweigen – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –**

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
		Anzahl	1 000	1 000 EUR	insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
<b>41.2</b>	<b>Bau von Gebäuden</b>	124	5 443	494	26 161	127 878	126 160
41.20	Bau von Gebäuden	124	5 443	494	26 161	127 878	126 160
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	116	5 109	465	24 580	123 813	122 096
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	8	334	29	1 581	4 064	4 064
<b>42.1</b>	<b>Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken</b>	85	6 600	759	33 100	144 743	131 838
42.11	Bau von Straßen	71	5 945	683	29 288	123 898	111 047
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
<b>42.2</b>	<b>Leitungstiefbau und Kläranlagenbau</b>	51	2 915	370	12 791	49 800	49 587
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	31	1 850	203	8 542	38 051	37 846
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	20	1 065	166	4 248	11 749	11 741
<b>42.9</b>	<b>Sonstiger Tiefbau</b>	49	2 513	261	11 127	43 786	43 352
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	49	2 513	261	11 127	43 786	43 352
<b>43.1</b>	<b>Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten</b>	23	867	117	3 797	19 856	19 500
43.11	Abbrucharbeiten	13	454	62	1 846	10 594	10 558
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	9	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
<b>43.9</b>	<b>Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten</b>	136	5 595	571	23 727	86 095	82 902
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	65	2 270	236	9 468	33 378	33 278
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	46	1 590	172	6 889	23 994	23 934
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	19	680	65	2 578	9 384	9 344
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	71	3 325	335	14 260	52 718	49 624
43.99.1	Gerüstbau	18	616	58	1 924	5 844	5 692
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	86	7	280	1 252	1 072
43.99.9	Baugewerbe ang.	50	2 623	270	12 056	45 622	42 860
<b>412-439</b>	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	468	23 933	2 572	110 703	472 158	453 339

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	November 2021	Zum Vergleich				Januar - November		
		November 2020	Oktober 2021	Veränderung zum in %		2020	2021	Veränderung in %
				November 2020	Oktober 2021			
Betriebe	468	440	468	6,4	-	441	467	6,1
Beschäftigte	23 933	22 768	23 936	5,1	-0,0	22 579	23 948	6,1
Entgelte (1 000 EUR)	110 703	100 331	86 791	10,3	27,6	874 057	930 617	6,5
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 572	2 526	2 578	1,8	-0,3	25 723	26 708	3,8
Hochbau insgesamt	1 016	1 008	1 026	0,8	-1,0	10 691	11 436	7,0
Wohnungsbau	453	478	459	-5,2	-1,4	4 922	4 821	-2,1
gewerblicher Hochbau	401	381	402	5,3	-0,4	4 127	4 966	20,3
öffentlicher Hochbau	162	150	164	8,2	-1,5	1 642	1 649	0,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	17	16	18	5,4	-2,7	218	215	-1,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	145	133	147	8,6	-1,4	1 424	1 434	0,7
Tiefbau insgesamt	1 556	1 518	1 552	2,5	0,2	15 033	15 271	1,6
gewerblicher Tiefbau	446	436	432	2,2	3,2	4 297	4 376	1,8
sonstiger öffentlicher Tiefbau	429	403	438	6,5	-2,1	4 094	4 222	3,1
Straßenbau	681	679	682	0,2	-0,1	6 642	6 674	0,5
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	453 339	450 689	399 025	0,6	13,6	3 883 914	3 876 292	-0,2
Hochbau insgesamt	212 059	215 807	181 676	-1,7	16,7	1 919 070	1 984 070	3,4
Wohnungsbau	80 441	78 879	79 436	2,0	1,3	749 801	724 819	-3,3
gewerblicher Hochbau	95 420	107 792	72 672	-11,5	31,3	864 586	956 131	10,6
öffentlicher Hochbau	36 199	29 136	29 568	24,2	22,4	304 683	303 120	-0,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 107	2 037	2 368	3,4	-11,0	31 968	31 107	-2,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	34 092	27 099	27 201	25,8	25,3	272 715	272 013	-0,3
Tiefbau insgesamt	241 280	234 882	217 349	2,7	11,0	1 964 844	1 892 223	-3,7
gewerblicher Tiefbau	57 677	58 634	53 826	-1,6	7,2	486 847	491 020	0,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	69 418	66 730	57 103	4,0	21,6	601 307	519 727	-13,6
Straßenbau	114 185	109 518	106 420	4,3	7,3	876 690	881 476	0,5
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	18 819	15 685	20 951	20,0	-10,2	149 946	175 591	17,1
Gesamtumsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	472 158	466 374	419 976	1,2	12,4	4 033 860	4 051 883	0,4
Auftragseingang (1 000 EUR) <sup>1</sup>	295 429	242 302	281 592	21,9	4,9	3 338 803	3 628 988	8,7
Hochbau insgesamt	138 949	138 577	145 093	0,3	-4,2	1 646 844	1 769 736	7,5
Wohnungsbau	45 606	43 213	51 893	5,5	-12,1	570 774	703 104	23,2
gewerblicher Hochbau	63 136	77 754	69 503	-18,8	-9,2	771 150	786 676	2,0
öffentlicher Hochbau	30 207	17 610	23 697	71,5	27,5	304 920	279 956	-8,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 938	2 031	2 413	-4,6	-19,7	51 381	27 888	-45,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	28 269	15 579	21 284	81,5	32,8	253 539	252 068	-0,6
Tiefbau insgesamt	156 479	103 726	136 499	50,9	14,6	1 691 959	1 859 252	9,9
gewerblicher Tiefbau	43 419	28 473	34 043	52,5	27,5	404 248	462 832	14,5
sonstiger öffentlicher Tiefbau	43 214	26 955	39 322	60,3	9,9	409 313	519 911	27,0
Straßenbau	69 847	48 298	63 134	44,6	10,6	878 398	876 508	-0,2

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>		Auftrags- eingang <sup>1</sup>
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	7	161	19	494	1 366	.	.
Kaiserslautern, St.	8	551	50	2 657	12 165	12 165	8 026
Koblenz, St.	16	648	70	3 196	12 951	12 782	6 006
Landau i. d. Pf., St.	5	167	.	575	2 287	.	767
Ludwigshafen a. Rh., St.	13	740	84	3 164	9 510	9 510	3 265
Mainz, St.	17	814	82	3 784	23 498	23 048	17 554
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	140	.	760	2 988	2 963	.
Pirmasens, St.	4	252	25	1 269	5 632	5 632	1 851
Speyer, St.	7	308	33	1 217	3 293	3 293	2 177
Trier, St.	8	421	46	1 755	6 856	6 589	1 850
Worms, St.	4	192	25	621	3 127	3 127	.
Zweibrücken, St.	6	199	20	831	5 841	5 841	917
Ahrweiler	17	805	76	3 337	19 339	19 304	15 110
Altenkirchen (Ww.)	13	858	88	3 659	27 210	25 891	5 534
Alzey-Worms	9	715	87	3 254	17 791	17 435	.
Bad Dürkheim	11	318	39	1 189	3 329	.	2 932
Bad Kreuznach	15	1 081	147	4 906	13 997	13 996	15 534
Bernkastel-Wittlich	28	1 284	155	4 956	22 020	21 980	15 266
Birkenfeld	11	533	61	2 937	8 868	8 868	5 750
Cochem-Zell	15	1 085	106	6 022	16 575	16 568	16 248
Donnersbergkreis	11	307	39	1 455	4 786	4 786	2 624
Eifelkreis Bitburg-Prüm	12	618	67	2 531	11 371	11 225	9 443
Germersheim	9	316	.	1 412	6 379	6 379	2 455
Kaiserslautern	10	416	48	1 672	4 776	4 776	2 768
Kusel	5	170	.	657	2 679	.	.
Mainz-Bingen	14	1 285	119	7 985	40 305	40 071	17 086
Mayen-Koblenz	23	955	115	4 365	15 715	15 648	10 303
Neuwied	29	1 148	114	4 822	18 238	16 843	8 612
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 573	166	7 855	32 839	31 483	13 331
Rhein-Lahn-Kreis	10	444	50	1 976	6 478	6 478	4 619
Rhein-Pfalz-Kreis	11	732	61	4 370	17 407	17 153	13 433
Südliche Weinstraße	14	414	49	1 903	6 212	6 212	5 170
Südwestpfalz	10	332	37	1 039	4 822	4 821	3 948
Trier-Saarburg	13	674	63	2 590	10 250	9 950	7 004
Vulkaneifel	12	572	70	2 553	12 710	12 627	15 130
Westerwaldkreis	45	2 705	276	12 936	58 550	46 240	33 170
Rheinland-Pfalz	468	23 933	2 572	110 703	472 158	453 339	295 429
kreisfreie Städte	98	4 593	486	20 324	89 513	88 602	57 473
Landkreise	370	19 340	2 086	90 379	382 645	364 736	237 955
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	217	11 835	1 268	56 011	230 759	214 100	134 218
Kammerbezirk Pfalz	134	5 523	590	24 663	93 471	93 186	53 890
Kammerbezirk Rheinhessen	44	3 006	312	15 644	84 722	83 682	58 629
Kammerbezirk Trier	73	3 569	401	14 385	63 206	62 371	48 692

1 Ohne Umsatzsteuer.

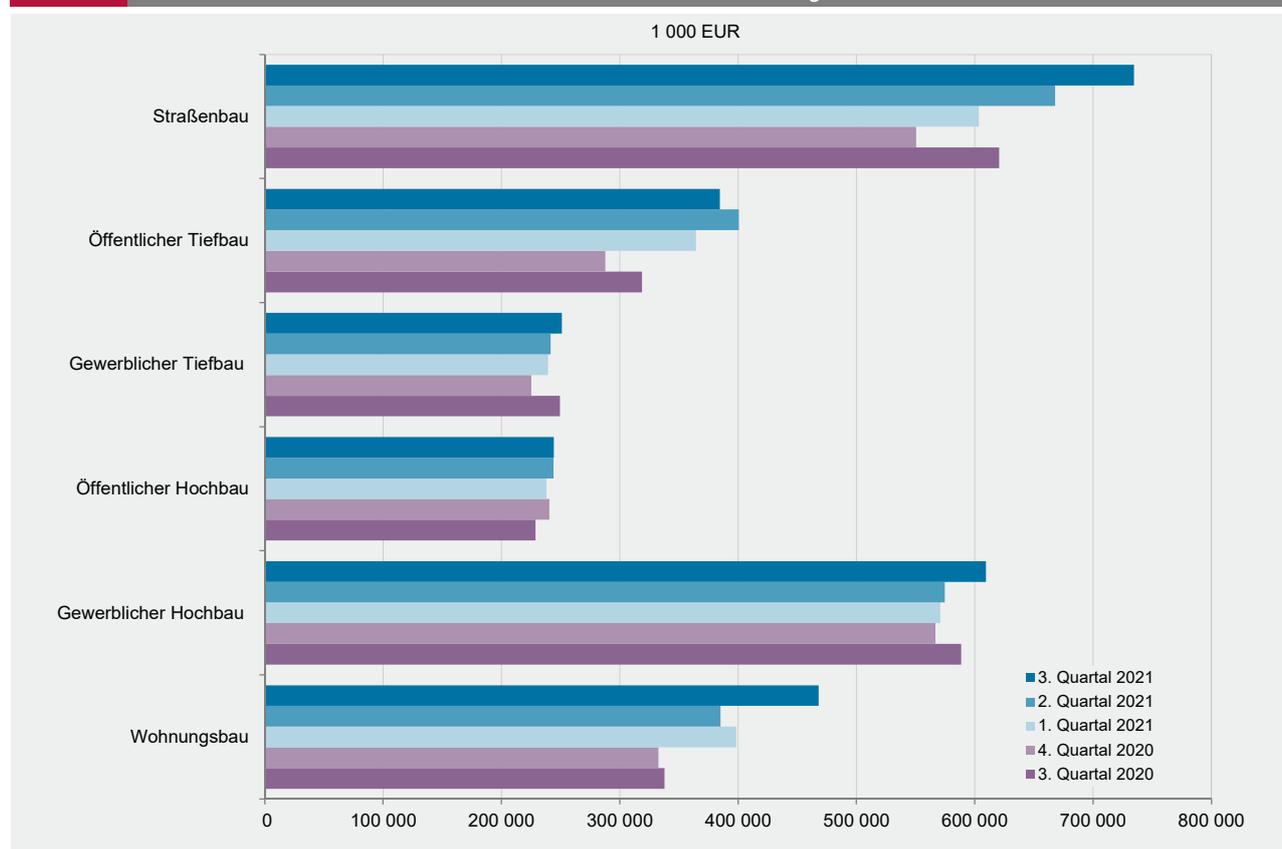
T 5

**Auftragsbestand 2. Quartal 2020 – 3. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern**  
 – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand <sup>1</sup>							
	2020				2021			
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	insgesamt	3. Quartal	
							2020	2021
							Veränderung zu	
						3. Quartal	2. Quartal	
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 184 801	2 344 284	2 203 667	2 414 779	2 513 884	2 692 213	14,8	7,1
Hochbau insgesamt	1 063 141	1 155 296	1 139 978	1 207 324	1 203 725	1 321 970	14,4	9,8
Wohnungsbau	344 708	337 904	332 629	398 546	385 066	468 200	38,6	21,6
gewerblicher Hochbau	526 907	588 679	566 835	570 771	574 591	609 558	3,5	6,1
öffentlicher Hochbau	191 527	228 714	240 515	238 007	244 068	244 212	6,8	0,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	19 545	21 409	20 421	21 397	22 554	19 886	-7,1	-11,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	171 982	207 306	220 093	216 610	221 515	224 326	8,2	1,3
Tiefbau insgesamt	1 121 660	1 188 988	1 063 689	1 207 456	1 310 159	1 370 243	15,2	4,6
gewerblicher Tiefbau	205 311	249 372	225 364	239 384	241 707	251 122	0,7	3,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	321 611	318 964	287 728	364 440	400 630	384 683	20,6	-4,0
Straßenbau	594 738	620 651	550 597	603 632	667 821	734 437	18,3	10,0

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand 3. Quartal 2020 – 3. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern**  
 – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –


## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.